

## AUS DEM INHALT



BILD: SNI/PMU

**Universität in bewegten Zeiten** Seite 3



BILD: SNIKOLARIK

**Erdbeobachtung für humanitäre Hilfe** Seite 4



BILD: SNI/NOZ

**Übermalungen aus Klängen** Seite 13



BILD: SNI/STUIGI CAPUTO

# Herausfordernder Studienbeginn

**Wer diesen Sommer dachte, die Pandemie sei weitgehend überwunden, wurde eines Schlechteren belehrt. Leider. Dennoch: Trotz steigender Infektionszahlen starten wir mit großem Vertrauen in das neue Studienjahr 2020/21.**

HENDRIK LEHNERT

**W**ir freuen uns, die Studierenden wieder in den Hörsälen und Seminarräumen begrüßen zu können. Wir, die drei Universitäten, die gemeinsam diese „Salzburger Uni-Nachrichten“ gestalten, Universität Mozarteum Salzburg, Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) und Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS), haben uns gewissenhaft vorbereitet. Im Lehrbetrieb wird es so viel Freiheit und Normalität wie möglich und so viel Sicherheit wie nötig geben. Um dies zu verwirklichen, galt es über den Sommer einige Herausforderungen zu bewältigen. So bildeten sich Lehrende in der optimalen Aufbereitung von Online-Lehr-

veranstaltungen weiter. Sämtliche Gebäude wurden mit Desinfektionsmitteln ausgestattet und die Hörsäle und Seminarräume covidtauglich adaptiert wie etwa durch das Sperren von Sitzplätzen. Auch die PMU ist gut vorbereitet, so wird das „Bedside Teaching“ in Kleinstgruppen und mit Masken durchgeführt, damit sich die Studierenden, die noch nicht damit vertraut sind, dennoch sicher im Patientenkontakt fühlen und natürlich auch umgekehrt. In den Veranstaltungsräumen der Universität Mozarteum Salzburg wurden die Bühnenflächen möglichst erweitert, um Produktionen mit mehreren Mitwirkenden zu ermöglichen. Spezifische Sicherheitskonzepte für Opern-, Orchester-, Chor-, Theater- und Tanzprojekte wurden erarbeitet. Somit kann die Präsenzlehre beginnen, allerdings wird der Universitätsalltag nicht mehr so sein, wie er einmal war. Noch nicht! Der ausschließliche Online-Unterricht der

vergangenen Monate hat uns gezeigt, wie wichtig Präsenzlehre und soziale Interaktion sind, gerade auch im Hinblick darauf, dass wir wieder viele Studienanfängerinnen und Studienanfänger willkommen heißen. Der direkte Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, wie auch der Studierenden unter sich, ist ein ganz wesentliches und unverzichtbares Element eines Studiums an einer Universität und kann auf Dauer nicht durch Distanzlehre ersetzt werden. Eine wichtige Erkenntnis, die die Erfahrung mit Corona noch einmal verdeutlicht hat. Um diese „reduzierte Präsenz“ zu erreichen, werden Lehrveranstaltungen in unterschiedlichem Modus abgehalten: Es gibt manche, die vollständig in Distanzlehre durchgeführt werden, andere in einem gemischten Modus, wieder andere in Präsenz. Für den Fall, dass ein Covid-19-Fall oder ein Verdachtsfall in einer Lehrveranstaltung auftritt, legen Präventionsteams an

allen Universitäten eine genaue Vorgangsweise fest. Wir haben also vorgesorgt. Damit wir alle gut durch das Wintersemester kommen, brauchen wir jedoch auch den guten Willen der Studierenden, sich an die Vorgaben zu halten. Denn nur gemeinsam – also Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende – können wir diese Herausforderung bewältigen. Ich bin mir bewusst, dass es zum jetzigen Zeitpunkt noch etliche Unsicherheiten gibt. Ich bin aber überzeugt, dass wir trotz aller Unwägbarkeiten gemeinsam ein erfolgreiches Semester schaffen werden. Die wichtigsten Zutaten sind Eigenverantwortung, gegenseitiges Verständnis und Flexibilität. In diesem Sinne bitte ich Sie alle um Ihre Mitwirkung. **Hendrik Lehnert** ist Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg.

